

DER WAHRE HOHEPRIESTER

Der Hebräerbrief – sein Autor ist uns unbekannt – beleuchtet das Verhältnis zwischen dem alten und dem neuen Bund (= Testament). Dabei stellt er bedeutsame Unterschiede fest. Lies Hebr 9,1-15 und beantworte die untenstehenden Fragen.



Darstellung des Hohenpriesters
(zw. 1861 und 1880)

Welches war ein wichtiger Bestandteil des ersten (= alten) Bundes (V. 1-5)?

Heiligtum (Stiftshütte bzw. Tempel) _____

Unter welcher Bedingung durfte der Hohepriester einmal pro Jahr ins Allerheiligste treten (V. 6-7)?

Nicht ohne Blut von Tieren zur Vergebung der Sünden _____

Was wird anhand dieser Tatsache ersichtlich (V. 8)?

Der Weg zum Allerheiligsten (d.h. letztlich zu Gott) _____

stand dem Volk noch nicht offen. _____

Was konnte das alttestamentliche Priestertum bzw. das Gesetz mit seinen Satzungen / Verordnungen nicht leisten (V. 9-10)?

Es konnte niemanden vollkommen machen. _____

Wer hat eine „bessere Ordnung“ gebracht (V. 10-11)?

Jesus, der wahre Hohepriester _____

Was hat Jesus als wahrer Hohepriester für uns erlangt (V. 12)?

Ewige Erlösung _____

Wie hat er die Erlösung für uns Menschen erkaufte (V. 12)?

Nicht mit dem Blut von Tieren, sondern mit seinem eigenen Blut _____

Was schenkte (a) das Blut von Tieren, was schenkt (b) das Blut Jesu? (V. 13-14)?

(a) **(Rituelle) Reinheit des Fleisches** _____

(b) **Reinheit des Gewissens** _____

Hebr 7,26-27: Denn ein solcher Hohepriester tat uns not, der heilig, unschuldig, unbefleckt, von den Sündern abgesondert und höher als die Himmel ist, der es nicht wie die Hohenpriester täglich nötig hat, zuerst für die eigenen Sünden Opfer darzubringen, danach für die des Volkes; denn dieses [letztere] hat er ein für allemal getan, indem er sich selbst als Opfer darbrachte.